

DE LA CONQUISTA Y OTROS DEMONIOS

Die Geschichte Lateinamerikas im Spiegel der Barockmusik

Als die europäischen „Conquistadores“ Ende des 15. Jahrhunderts in der Karibik landeten, um sich in der Folge den amerikanischen Kontinent und alles, was sich darauf befand, zu eigen zu machen, markierte dies den Anbruch eines neuen Zeitalters. Sein grausamer Beginn führte zur radikalen Auslöschung ganzer Völker und Vernichtung unwiederbringlichen Kulturgutes. Trotz allem lassen sich heute aber glücklicherweise noch einige Spuren der indigenen Musizierpraxis aufnehmen. Denn diese Kunst überlebte in verschiedensten Formen, vermengte sich beispielsweise mit der Musik, die die Europäer aus der „Alten Welt“ mitbrachten, und mit der Kultur der später aus Afrika verschleppten Sklaven. Als Rückkehrer die Musik Südamerikas wiederum nach Europa trugen, hatte sie auch hier große Auswirkungen, besonders auf die iberische Halbinsel und die damals unter spanischer Herrschaft stehenden Niederlande und Neapel. Dieses Programm zeigt einen farbenprächtigen Querschnitt durch mehrere hundert Jahre Kultur- und Musikgeschichte.

U.a. mit Werken von A. Bertali, J.Klein, J. Marín und aus dem peruanischen Kodex „Martínez Compañón